

# FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



**DAS SCHIEDSRICHTERWESEN IM TFV**

mehr dazu ab Seite 6





Die TEAG-Gruppe unterstützt rund

# 300 Vereine & Mannschaften

in ganz Thüringen.

Für ein starkes und aktives Thüringen fördert die TEAG-Gruppe als größter Energieversorger und einer der größten Sportsponsoren im Freistaat mehr als 300 Vereine und Mannschaften. Ganz besonders am Herzen liegen uns die Förderung des Nachwuchses sowie des Breiten-sports. Über das Jahr verteilt unterstützen wir deshalb Veranstaltungen und sportliche High-lights, die zum Mitmachen einladen.

**Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:**

- ✓ Infos zu aktuellen Sportevents in der Region
- ✓ regelmäßig frische News rund um die TEAG
- ✓ „Live-Eindrücke“ unserer Sponsoring-Aktivitäten



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Der Startschuss in die neue Saison 2022/23 ist mit dem Eröffnungsspiel in der Verbandsliga zwischen dem Aufsteiger Struth gegen Heiligenstadt vor imposanter Kulisse und einem sehr gut organisierten Rahmenprogramm erfolgt. Jetzt hoffen nach einigen Spieltagen und den Pokalspielrunden alle begeisterten Fußballfreunde in Thüringen auf eine durchgängige Saison ohne weitere pandemische Einschränkungen, ohne Unterbrechungen oder gar Abbruch, so wie wir es leider in den letzten beiden Jahren erleben mussten. Hoffen wir insbesondere, dass auch die zusätzlichen Schwierigkeiten in der Energieversorgung mit den stetig steigenden Preisen kompensiert werden können, so dass alle Vereine diese schwierige Phase gut meistern. Daher braucht es nicht noch weitere Probleme auf den Fußballplätzen, so wie von einer Reihe unbelehrbarer Zuschauer beim Eröffnungsspiel praktiziert. Oder gar Vorkommnisse im Vorfeld der Pokalpartie Sondershausen gegen Nordhausen, welches den Spielausschuss zwang, die Partie ohne Zuschauer auf einem neutralen Platz durchzuführen. Wir müssen gemeinsam alles dafür tun, dass sich die Schiedsrichter mit ihren Assistenten bei ihren Spielleitungen auf die fußballtypischen sportlichen Geschehnisse auf dem Rasen konzentrieren können. Unsere Schiedsrichter auf der Verbandsliste haben sich sehr gut auf die Saison vorbereitet. Auf einem zweitägigen Lehrgang haben sie den obligatorischen Regeltest und Konformitätstest sowie die sportliche Leistungsprüfung absolvieren müssen. Mit großem Erfolg! Begleitet werden die Schiedsrichter bei etwa der Hälfte ihrer Spielleitungen durch kompetente Schieds-

richter-Beobachter. Diese haben sich in einem separaten Lehrgang intensiv mit dem vom DFB neu erarbeiteten Beobachtungs- und Coachingbögen beschäftigt. Ein weiterer zentraler Schritt in Unterstützung des DFB-Schiedsrichterausschusses, die Qualität unserer Schiedsrichter bei ihren Spielleitungen stetig zu verbessern. Das Ihnen vorliegende Fußballmagazin beschäftigt sich im Schwerpunkt dieser Ausgabe mit dem Schiedsrichterwesen. Leider haben wir im TFV eine stark rückläufige Anzahl bei den Schiedsrichtern. In den letzten zehn Jahren hat sich die Anzahl von 1850 (2013) auf 1251 (aktuell 2022) um 33 Prozent reduziert. Die Reduzierung der Mannschaften fällt in diesem Zeitraum mit 20 Prozent weniger dramatisch aus (3040 Mannschaften 2013 auf 2477 heute). Insbesondere haben wir im Schiedsrichterwesen in den beiden letzten Jahren 300 Schiedsrichter verloren. Die Spiele im Kreismaßstab unterhalb der Kreisoberliga auch mit Assistenten zu besetzen ist nicht mehr möglich. Auch im Nachwuchsbereich wird es immer schwieriger. Über die Hälfte unserer Schiedsrichter haben am Wochenende zwei oder gar drei Einsätze. Umso mehr appellieren wir an die Vereine, diesen Abwärtstrend mit entgegenzuwirken. Neue Wege in der Schiedsrichterausbildung sind in dieser Ausgabe beschrieben. Die digitale Ausbildung hilft uns, effektiv zu sein. Beim letzten Verbandstag wurden umfangreiche Änderungen hinsichtlich der Gestellung von Schiedsrichtern durch die Vereine beschlossen (Schiedsrichter-Soll). Wie wir meinen, zugunsten der Vereine. Im Nachwuchsbereich brauchen z.B. nur noch maximal drei Schiedsrichter bei JFV, JSG



bzw. gesamten Nachwuchsabteilungen gestellt zu werden. In den vergangenen beiden Spieljahren wurde auf Grund der Corona-Situation sehr großzügig verfahren. Leider haben nur wenige Vereine die richtigen Schlussfolgerungen gezogen. Es mussten auf Landesebene mit Beginn der Saison 32 Strafanträge dem Sportgericht wegen fehlender Schiedsrichter übergeben werden. Ziel des Verbandschiedsrichterausschusses ist aber nicht die sportgerichtliche Sanktionierung, sondern das Miteinander mit den Vereinen, alles gemeinsam dafür zu tun, einerseits Schiedsrichter zu gewinnen, andererseits sie umfassend auszubilden und auch zu betreuen. Zusammen mit den Vereinen müssen wir in den Kreisen dem Negativtrend entgegen wirken und weiter aktiv bleiben. Junge, talentierte Schiedsrichter werden besonders gefördert. Ihre Motivation schildern sie in dieser Ausgabe, welche sich auch wieder in der Regelecke mit einem interessanten Regelfall „Eigentor nach Abstoß“ beschäftigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Pleßke'.

Burkhard Pleßke  
Vorsitzender  
TFV-Schiedsrichterausschuss



## IHR VOLLTREFFER MIT DEM RICHTIGEN TEAMAUFDRUCK

Mit 25 Jahren Erfahrung im Bedrucken von Textilien für Topvereine und als offizieller Partner des Thüringer Fußball-Verbandes e.V. sind wir Meister unseres Fachs.

Druckqualität und Ihre Zufriedenheit sind dabei unsere höchste Priorität.



### WIR GRATULIEREN (SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER)

#### zum 85. Geburtstag

*Hartmut Hagelanz*, Ehrenmitglied KFA Mittelthüringen (14.11.1937)

*Günter Wienert*, Ehrenmitglied KFA Westthüringen (22.11.1937)

#### zum 80. Geburtstag

*Joachim Geßner*, Staffelleiter Männer KFA Jena-Saale-Orla (06.11.1942)

#### zum 75. Geburtstag

*Karl-Josef Schäfer*, Staffelleiter Männer KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich (23.10.1947)

*Reinhard Weber*, Ehrenmitglied KFA Ostthüringen (24.10.1947)

*Manfred Spörer*, Beisitzer Sportgericht KFA Westthüringen (13.11.1947)

#### zum 70. Geburtstag

*Roland Scholz*, Stellv. Kreisschiedsrichterobmann KFA Westthüringen (08.11.1952)

*Rainer Arnold*, Vorsitzender Sportgericht KFA Jena-Saale-Orla (10.11.1952)

#### zum 65. Geburtstag

*Uwe Baumbach*, Kassenwart KFA Jena-Saale-Orla (10.09.1957)

*Henry Feigenspan*, Stellv. Vorsitzender Sportgericht KFA Rhön-Rennsteig (25.09.1957)

*Hans-Jürgen Schmidt*, Mitglied AG Archiv Thüringer Fußball-Verband (19.10.1957)

#### zum 60. Geburtstag

*Jörg Röppischer*, Beisitzer Sportgericht KFA Mittelthüringen (24.10.1962)

*Jürgen Schweser*, Vorsitzender KFA Nordthüringen (19.11.1962)

#### zum 50. Geburtstag

*Matthias May*, Stützpunktrainer KFA Mittelthüringen (05.09.1972)

*Prof. Dr. Jean Pierre Bergmann*, Mitglied Schiedsrichter-ausschuss KFA Erfurt-Sömmerda (21.09.1972)

*Stefan Heiderich*, Mitglied AG Fußballentwicklung Thüringer Fußball-Verband (11.10.1972)



## TOPTHEMA

## Das Schiedsrichterwesen des TFV

mehr dazu ab Seite 6

Foto: TFV

**Topthema**

Das Schiedsrichterwesen des TFV 6–10

**Vorstand**

Von der Vorstandssitzung des TFV 12

**Gesellschaftliche Verantwortung**

Spielrecht für trans\*, inter und nicht-binär\* 13–14

Tag der Kinderrechte 15

**Beachsoccer**

Beachboys kehren mit Bronze zurück aus Warnemünde 16–17

**Bildergalerie Pokalsieger 2021/2022**

19

**Qualifizierung**

Internationale Projekte für Deutschland fördern 20

**Ehrenamt**

Club 100 Mitglieder erhalten Vereinsgeschenke 21

**Blick in die Vergangenheit**

Selbst gezimmerte Flüssigkeitsverköstigungsbude 22–23

**Aus den Kreisen**

24–26

**Schiedsrichter**

Regelecke 28

**Sportversicherung**

Sportunfallversicherung 30–31

Titelfoto: Klaus Dreischerf

## REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 4/2022

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2022 des „Fußball-Magazins“ ist der 25.11.2022.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Alle veröffentlichten Texte werden vom Öffentlichkeitsausschuss verfasst und/oder bearbeitet. Die Kontaktdaten der Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses sind dem Impressum zu entnehmen.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: gerlach.hartmut@t-online.de | Stefan Töpfer, Am Weinberg 8, 98510 Ilmtal-Weinstraße, Telefon: 0160/8471083, E-Mail: toepfer.st@googlemail.com | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

## NEUE WEGE IN DER SCHIEDSRICHTERAUSBILDUNG

Die Begleiterscheinungen um das Pandemiegeschehen seit Februar 2020 haben dazu geführt, beim Beschreiten neuer Wege in der Schiedsrichterausbildung diese beschleunigt vorzunehmen. Seitens des DFB wurde schon vor einigen Jahren damit begonnen, im DFBnet Online-Module für die Schiedsrichteraus- und Fortbildung anzubieten. Liegt das Problem einerseits überhaupt darin Schiedsrichteranwärter zu gewinnen, kamen nach der Anmeldung logistische Herausforderungen die Teilnehmer\*innen und Lehrenden in den Kreisen dazu. Ein Stundenumfang von 20 Unterrichtseinheiten verteilt auf vier bis fünf Tage sind in Präsenzveranstaltungen durchzuführen mit anschließender theoretischer Prüfung und körperlichem Leistungstest. Da Präsenzveranstaltungen ab Frühjahr 2020 nicht mehr möglich waren oder in den letzten beiden Jahren nur mit hohen hygienischen Auflagen bedingt stattfinden konnten, waren auch die Lehrwarte in den neun Fußballkreisen des TFV gefordert, neue Wege zu gehen. So wie Online-Veranstaltungen in den Schulen plötzlich förmlich aus dem Boden gestampft wurden, konnte im Bereich der Schiedsrichterausbildung auf das Online-Lernen im DFBnet zurückgegriffen werden. Der eingeleitete Generationenwechsel in den Kreisschiedsrichterausschüssen in den letzten Jahren war für die Entwicklung neuer Methoden in der Ausbildung förderlich. Die Nutzung der Lernmodule im DFBnet sind die eine Seite, es braucht für die Anwärter aber eine zielführende Anleitung. Jeweils an vier Tagen (Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag) fanden in Form von jeweils vier Stunden Videokonferenzen

statt. Die Prüfungen fanden eine Woche später in Präsenzveranstaltungen statt. Am ersten Online-Lehrgang im Juni 2020 nahmen 48 Teilnehmer aus mehreren Fußballkreisen teil. Beim zweiten Lehrgang waren es schon 68 Teilnehmer und im August 2022 stieg die Anzahl noch einmal auf beachtliche 71 Teilnehmer. Aus unseren neun Fußballkreisen verteilten sich die Teilnehmer des dritten Lehrganges wie folgt auf die einzelnen Fußballkreise: Erfurt/Sömmerda 24, Westthüringen 15, Jena-Saale-Orla 11, Mittelthüringen 8, Nordthüringen 8, Ostthüringen 3 und Südthüringen sowie Eichsfeld-Unstrut-Hainich jeweils 1 Teilnehmer. Leider konnte aus dem Rhön-Rennsteig-Kreis kein Teilnehmer am Bildschirm begrüßt werden. Im Rückblick auf diese drei Online-Lehrgänge kann ein sehr positives Fazit gezogen werden. Insbesondere wurden sehr gute Erfahrungen gesammelt in der Flexibilität der Lehrgangsdurchführung. Die digitalen Möglichkeiten schafften die Grundlage dieser hohen Flexibilität. Unabhängig vom Ort des Aufenthaltes, ohne Anreisestress für die Teilnehmer\*innen und Referenten, konnten die Lehrgänge mit dieser hohen Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Gleiche Teilnehmerzahlen sind bei Präsenzlehrgängen nicht ansatzweise realisierbar. Der Organisationsaufwand wäre ungleich höher. In den Videokonferenzen wurden über Power-Point-Präsentationen die 17 Regeln ausführlich erklärt und mit einer Vielzahl von



**Daniel Bartnitzki, Kreisschiedsrichterobmann des KFA Erfurt-Sömmerda, führt durch den Schiedsrichter Online-Lehrgang.**

digitalen Beispielszenen untersetzt. Jeweils zur nachfolgenden Schulung stellten die Teilnehmer eine Vielzahl von Fragen. Ergänzend konnte jeder Teilnehmer zwischen den Videokonferenzen die Module des Online-Lernens, die interaktive Plattform im DFBnet nutzen. Die Videokonferenzen wurden aufgezeichnet. Jede/r Teilnehmer\*in konnte sich die Videos zur Online-Schulung beliebig oft in der Nachbereitung anschauen. Auch nach dem dritten Lehrgang fand dann die im gesamten DFB-Gebiet einheitliche Prüfung in Präsenz statt. Verantwortlich waren die Kreislehrwarte, einen geeigneten Prüfungsraum in ihrem Fußballkreis zu organisieren und die Prüfung abzunehmen. Die Prüfungen fanden in Erfurt, Sömmerda, Waltershausen, Sondershausen, Mühlhausen, Bad Berka und Jena statt. Für die Durchführung des Online-Lehrganges zeichneten sich die Kreisschiedsrichterobleute Daniel Bartnitzki (Erfurt/Sömmerda) und Thomas Gottwald (Nordthüringen) sowie die im Lehrwesen der Kreise tätigen Marcel Dahms (Erfurt/Sömmerda), Enrico Schmidt (Rhön-Rennsteig)



und Karsten Brückner (Nordthüringen) verantwortlich. Für dieses Engagement möchte sich der Verbandsschiedsrichterausschuss an dieser Stelle recht herzlich bedanken! Neben den Online-Lehrgängen fanden im Spieljahr 2021/22 auch Lehrgänge in Präsenz statt. So organisierten die Kreisschiedsrichterausschüsse des KFA Mittelthüringen einen Lehrgang mit 20, Jena-Saale-Orla und Eichsfeld-Unstrut-Hainich mit jeweils 16 und Südthüringen mit 12 Teilnehmern.

Jetzt gilt es sich nach den erfolgreichen Prüfungen mit den ersten Spielleitungen Schritt für Schritt das erforderliche Handwerk als Schiedsrichter anzueignen, um den Herausforderungen auf den Sportplätzen gerecht zu werden. Hauptaugenmerk ist seitens der Kreise auf die Begleitung der Nachwuchsschiedsrichter zu legen. Das sehr gut organisierte Patensystem wird dabei helfen. Leider sagt die Statistik, dass 80 Prozent der ausgebildeten Schiedsrichter in den ersten

beiden Jahren nach der Prüfung wieder aufhören. Nicht nur in Thüringen, sondern im gesamten DFB-Gebiet. In den letzten beiden Jahren hat der TFV 300 Schiedsrichter verloren. Umso mehr gilt es jetzt, alle Anstrengungen seitens der Verantwortlichen in den Kreisen und in den Vereinen zu unternehmen, um möglichst eine hohe Anzahl an neu ausgebildeten Schiedsrichtern für die interessante Tätigkeit im Fußballsport über einen langen Zeitraum zu begeistern.

## „RENNSTEIGER“ – DIE FÖRDERGRUPPE SCHIEDSRICHTER DES TFV

Jeder Landesverband im DFB hat Fördergruppen für talentierte Schiedsrichter. Diese Gruppen bestehen in der Regel aus 8 bis 12 ausgewählten Schiedsrichtern. Peter Weise, Mitglied im VSA und ehemaliger BL-Schiedsrichter, hatte die Fördergruppe 2002 vom leider schon verstorbenen Manfred Roßner, einem ehemaligen FIFA-Schiedsrichter und Gründer der Fördergruppe „Rennsteiger“, übernommen. Im Jahre 2019 übergab Peter Weise nach 17 Jahren den Staffelstab an Sandy Hoffmann, stellv. Lehrwart im VSA und verantwortlich für die Talentförderung sowie Coaching. Natürlich möchte jeder Fußballverband möglichst viele Schiedsrichter aus seinen Reihen für höhere Spielklassen oberhalb der Verbandsliga anbieten. Die Plätze in den oberen Spielklassen müssen sich die Schiedsrichter erarbeiten, da es keine Quoten für die Landesverbände gibt, sondern nach dem Leistungsprinzip eingestuft wird. Dabei ist der TFV in den NOFV-Spielklassen mit einer überdurchschnittlichen Anzahl sehr gut vertreten und stellt in der 3. Liga mit Steven Greif einen

von drei Schiedsrichtern aus dem NOFV. Leider stehen dem NOFV in dieser Klasse nur drei Plätze zur Verfügung. Daher ist es das Ziel dieser Fördergruppe durch spezielle Maßnahmen der individuellen Leistungsförderung, die ausgewählten Talente für Einsätze in höhere Spielklassen zu befähigen und dem NOFV, bzw. dem DFB anzubieten. Schwerpunkt dieser Förderung sind zwei zusätzliche Lehrgänge pro Spieljahr an der Landessportschule mit einem individuellen Trainingsprogramm, vielerlei Programmpunkten zur persönlichen Weiterentwicklung. Unterstützt wird die Förderung durch ein individuelles Coaching eines Beobachters auf der Landesliste über ein gesamtes Spieljahr. Die Talente werden nicht nur gefördert, sondern auch gefordert. Der VSA erwartet von jedem Einzelnen sich den hohen Anforderungen zu stellen und ständig an sich zu arbeiten. Natürlich gibt es bei den Spielleitungen auch mal Rückschläge, dann können sie sich auf Rückhalt verlassen. Die Teilnehmer der Fördergruppe praktizieren ein harmonisches, respektvolles Mit-

einander und profitieren durch einen engen Austausch voneinander, obwohl sie sich untereinander in einem gewissen Wettbewerb befinden. Dieser Zusammenhalt wird sehr hoch geschätzt. Viele Thüringer Schiedsrichter, die in den vergangenen Jahren in höheren Spielklassen angekommen sind, haben diese Fördergruppe durchlaufen und das „Rennsteiger“-Trikot mit Stolz getragen: Namen wie Steven Greif, Oliver Lossius, Marcel Unger, Chris Rauschenberg, Michael Wilske, Marko Wartmann, Florian Butterich, Leroy Schott, Johannes und Paul Drößler, Nora Dieckmann oder Vanessa Neumann tauchen heute in den Medien auf. Der TFV hat in den vergangenen knapp drei Jahrzehnten gut daran getan, diese Fördergruppe mit seinen vielfältigen Maßnahmen stets inhaltlich, organisatorisch und finanziell auf hohem Niveau zu unterstützen. Davon profitiert der gesamte Verband bis hin zur Basis, da sich die Talente auch in ihren Kreisen auf vielfältige Weise engagieren.

## DIE RENNSTEIGER IM TFV-FUSSBALLMAGAZIN – JUNGES EHRENAMT IN VERANTWORTUNGSVOLLER POSITION

### Steckbrief

Name: Paul Baudis  
 Alter: 22 (31.08.2000)  
 SR seit: Februar 2015  
 Rennsteiger seit: Sommer 2020  
 bzw. Saison 2020/21  
 Beruf/Ausbildung: Student der  
 Rechtswissenschaft



### Was fasziniert dich so an der Tätigkeit des Schiedsrichters?

Die Tätigkeit bietet nahezu unendlich viele Facetten. Etwa die Möglichkeit auf dem Platz als unparteiischer Vermittler für 22 oder mehr verschiedene Charaktere aufzutreten und Konflikte adäquat sowie regeltechnisch korrekt zu lösen. Dabei wird man stets mit neuen Herausforderungen konfrontiert, lernt viele Menschen sowie Spielorte kennen und wächst mit den Schiedsrichterkollegen zu einer Einheit zusammen. Letzteres hat einen besonderen Charme: Schiedsrichterkollegen werden zu Freunden, wodurch auch obligatorische Tätigkeiten wie beispielsweise die An- und Abreise zum Highlight einer Spielleitung werden.

### Welche Fertigkeiten konntest Du Dir erst durch den Einsatz in den Fußballspielen aneignen?

Für mich zeichnet einen guten Schiedsrichter seine Persönlichkeit aus, also die Fähigkeit mit seinen individuellen Eigenschaften eine Begegnung zweier Teams auf seine eigene Art zu leiten. Diese Persönlichkeit entwickelt sich aber nicht durch das Lesen der Schiedsrichterzeitung oder die Kenntnis des Regelwerks, weil das nur Grundvoraussetzungen für einen Schiedsrichter sind. Vielmehr wird man erst auf dem Platz zur Persönlichkeit. Egal ob es sich um die Konfrontation mit unbekanntem Situationen, eine Rudelbildung oder ein sog. „Allerweltsfoul“ handelt: In jeder Sekunde auf dem Platz sammelt man Erfahrung, welche wiederum die eigene Persönlichkeit prägt. Demnach habe ich mir alle Fertigkeiten, die eine Schiedsrichterpersönlichkeit ausmachen (z.B.: Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, mentale Stärke und vieles mehr...). Erst mit der Erfahrung auf dem Platz aneignen können.

### Wie hilft Dir die Erfahrung als Schiedsrichter im Alltag und der Arbeitswelt?

Durch die Erfahrung als Schiedsrichter habe ich die Fähigkeit erlangt, in Stresssituationen entspannt zu bleiben und zügige Entscheidungen zu treffen. Dies hilft mir insbesondere in unangenehmen Situationen wie Prüfungen. Statt dem Bedürfnis der Situation zu entfliehen und zu kapitulieren, findet man gerade in diesen Situationen durch die als Schiedsrichter erlangte Standhaftigkeit und Entschlossenheit adäquate Lösungen.

Auf dem Fußballplatz muss man den natürlichen Fluchtinstinkt und das Bedürfnis in brenzligen Situationen zu kapitulieren schließlich auch überwinden und kann nicht nach 70 Minuten abpfeifen, weil die Stimmung in der Schlussphase überzukochen droht. Diese mentale Stärke hilft dann gleichermaßen im Alltag und der Arbeitswelt.

### Welche Verbesserungen für junge Schiedsrichter würdest Du gern sehen?

Man sollte den Druck, der wegen gewisser Altersvorgaben auf jungen Schiedsrichtern lastet, minimieren. Letztlich kann auch die beste Nachwuchsarbeit ins Leere laufen, wenn Schiedsrichter nicht die Möglichkeit haben auf dem Platz eine Persönlichkeit zu entwickeln. Das funktioniert nur über das Sammeln von Erfahrung, was wiederum Zeit kostet. Womöglich sind dann manche Türen nach oben bereits verschlossen. Dies kann demotivierend wirken, weshalb viele Talente eventuell nie ihr volles Potential ausschöpfen werden. Für mich wäre es also bereits ein toller Fortschritt, wenn ich meinen Schiedsrichtern in der Nordthüringer Nachwuchsgruppe nicht direkt offenbaren müsste, dass sie für gewisse Spielklassen bereits zu alt sein könnten.



## Steckbrief

Name: André Blank

Alter: 22

SR seit: 2016

Rennsteiger seit: 2020

Beruf/Ausbildung: Studium Lehramt Gymnasial Sport und Biologie



## Was fasziniert Dich so an der Tätigkeit des Schiedsrichters?

Das Besondere beim „Pfeifen“ ist das Aufeinandertreffen verschiedener Persönlichkeiten/Individuen. Dabei ist die Kommunikation mit Spielern und Offiziellen für mich enorm wichtig und manchmal auch eine Herausforderung, beispielsweise in hitzigen Situationen. Kein Spiel ist wie das andere, denn in Bruchteilen von Sekunden kann der Spielverlauf auf den Kopf gestellt werden. Hierbei steht das richtige situative Entscheiden, innerhalb von wenigen Sekunden im Vordergrund, denn jeder Entschluss kann spielentscheidend sein. Das richtige Gespür für Situationen entwickeln und das Spiel lesen sind Grundfertigkeiten, die meiner Meinung nach in jeder Partie gebraucht werden, um eine erfolgreiche Spielleitung zu ermöglichen. Natürlich ist auch die Zusammenarbeit im Kollektiv wichtig und setzt das Vertrauen in das

Können und Wissen der Assistenten voraus, um als geschlossenes Team aufzutreten. Die Tätigkeit des Schiedsrichters zeichnet sich zudem aus für Normen und Werte im Sport einzustehen und diese, mit besonderem Augenmerk auf Fairness und Regeln, zu überprüfen. Wichtig ist bei den Spielleitungen nicht zu vergessen, dass auch ein Schiedsrichter nicht perfekt ist und dementsprechend auch Fehler machen kann. Die „Kunst“ hierbei ist das Verkaufen der Entscheidungen nach außen, was mit der Persönlichkeitsentwicklung (Durchsetzungsvermögen, Stressresistenz, Belastbarkeit, Selbstbewusstsein, ...) einhergeht. Dennoch empfinde ich auch das Eingestehen von Fehlern und dessen Rekapitulation ein wichtigen Bestandteil für die Weiterentwicklung und es zeugt zudem von Menschlichkeit. Zuletzt kann ich behaupten, dass die Schiedsrichteraktivität ein abwechslungsreiches Hobby ist, indem man regelmäßig vor neue Herausforderungen (Lehrgänge, Spiele,...) gestellt wird, aber auch neue Vereine, Stadien/Sportplätze und Menschen kennenlernt.

## Welche Fertigkeiten konntest Du Dir erst durch den Einsatz in den Fußballspielen aneignen?

Ich denke, dass gerade die Bereiche der Stressresistenz und Belastbarkeit durch den Einsatz als Schiedsrichter gestärkt wurden. Durch den Druck, möglichst schnell die richtige Entscheidung zu treffen, auch in unübersichtlichen Situationen wie Rudelbildungen oder ähnliches, aber dennoch die nötige Ruhe nach außen hin auszustrahlen, ist eine wirkliche Besonderheit, die ich auch erst erlernen musste. Zielorientierung, Einsatz/Engagement und Leistungswille zählten schon damals für mich als Grundlage und werden bis heute durch den Einsatz als Schiedsrichter gestärkt.

## Wie hilft Dir die Erfahrung als Schiedsrichter im Alltag und der Arbeitswelt?

Durch den stetigen Umgang mit Menschen auf und neben dem Sportplatz wird vor allem die Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz gestärkt. Dies macht sich auch im Berufsfeld der Lehrkraft bemerkbar. Selbstbewusstes Auftreten vor den Schüler\*innen, gekoppelt mit Durchsetzungsvermögen, inklusive Verständnis für das Gegenüberstellen eine Grundlage dar, um einen sachgemäßen und respektvollen Umgang mit den Schüler\*innen, Kolleg\*innen oder Eltern zu gewährleisten. Aber auch als Schiedsrichter lernt man schnell selbstständig zu werden, da man vor allem in den unteren Spielklassen auf sich allein gestellt ist. Was gerade als junger Mensch förderlich in seinem Alltag ist, um sich in der Gesellschaft zu behaupten. Pflichtbewusstsein als Stichwort, darf nicht vergessen werden. Auch im Fußball besitzt ein Schiedsrichter Rechte und Pflichten (siehe Regelwerk) umgekehrt natürlich aber auch im Leben neben dem Fußballplatz. Besonders im Studium werden die Selbständigkeit und das Pflichtbewusstsein auf die Probe gestellt, da es hier keine Person gibt, die für dich im besonderen Maße verantwortlich ist und dir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht.

## Welche Verbesserungen für junge Schiedsrichter würdest Du gern sehen?

Das Prinzip der Nachwuchsfördergruppen in den Kreisen bzw. übergreifend im Land empfinde ich als sehr gewinnbringend und zielführend, bezüglich regelmäßiger Zusammenkünfte und Weiterbildungen. Die Entwicklung junger Schiedsrichter aus den Kreisen, welche sich für höhere Aufgaben empfehlen, mittels Lehrgänge zu sichten ist eine gute Lösung, wobei dies aber auch von der Zuarbeit/

Nominierung der Kreise abhängt. Einzig und allein würde ich mir wünschen, den Austausch, so wie es beispielsweise mit dem Bundesland Sachsen aktuell gepflegt wird, etwas zu erweitern, um so möglichst multiple Erfahrungen zu sammeln und eventuell Spiele in anderen Bundesländern (mit Beobachtungen) zu leiten.

### Steckbrief

Name: Nils, Schröter

Alter: 19 Jahre

SR seit: 2016

Rennsteiger seit: 2021

Beruf Ausbildung: Schüler SBZ Nordhausen

Liga: Landesklasse/Assistent

A-Junioren Bundesliga



### Was fasziniert Dich so an der Tätigkeit des Schiedsrichters?

Definitiv die Abwechslung und der Sport. Seitdem ich fünf Jahre alt bin, spiele ich Fußball, es ist mein Leben. Daraufhin begann ich 2016 im Frühjahr meinen Schiedsrichterschein zu machen. Damals nur um mein Taschengeld aufzufüllen. Von Jahr zu Jahr interessierte ich mich immer mehr dafür, weil es äußerst interessant ist, wie unterschiedlich die Spieler ticken, aber auch wie jeder Schiedsrichter auf seine Art und Weise ein Spiel leitet. Ich liebte es jedes Wochenende durch den Kyffhäuser/Nordhäuser Fußballkreis mit meinen Kollegen zu fahren.

Heute geht es für mich durch ganz Thüringen und seit dieser Saison auch durch ganz Deutschland, um ein Spiel leiten zu dürfen. Das Schönste an der Schiedsrichterei sind die neuen Freundschaften untereinander, aber auch mit aktiven Spielern oder Trainern, die entstanden sind. Uns verbindet, dass wir alle 100 % für diesen großartigen, meist emotionalen Sport geben. Woche für Woche.

### Welche Fertigkeiten konntest Du Dir erst durch den Einsatz in den Fußballspielen aneignen?

Respektvoller Umgang und Fingerspitzengefühl sind das A und O im Fußball. Als Schiedsrichter orientiert sich jeder Spieler an dir, du gibst den Takt vor. Aber solltest niemals arrogant wirken. Tust du es doch, respektiert dich als Schiedsrichter kein Spieler mehr und schon verlierst du die Kontrolle über das Spiel. Auf dem Platz musst du mit mindestens 22 verschiedenen Charakteren klarkommen, dafür brauchst du als Schiedsrichter jede Menge Fingerspitzengefühl.

Ich hatte schon immer Respekt vor anderen Personen. War es der Person gegenüber nicht möglich, mit mir respektvoll umzugehen, sah ich es nicht weiter ein, ihr Respekt zu zollen. Heutzutage weiß ich es besser, ich respektiere jeden, egal wie er sich charakterlich mir gegenüber gibt.

### Wie hilft Dir die Erfahrung als Schiedsrichter im Alltag und der Arbeitswelt?

Als Schiedsrichter ist man vor, im und nach dem Spiel einem enormen Druck ausgesetzt. Man soll souverän und sicher auftreten, eine klare Linie haben, schnelle und dabei richtige Entscheidungen treffen, welche ein ganzes Spiel entscheiden können.

Im Alltag hilft es mir enorm in Teamarbeiten oder bei organisatorischen Dingen die Führungspers-

son zu sein. Auf dem Spielfeld muss man seine Laufwege ganz schnell planen und antizipieren, wo der Ball als Nächstes hingepasst wird, so ist es in der Arbeitswelt auch. Ich kann schneller Pläne im Kopf für mich machen, welcher Arbeitsschritt als Nächstes der sinnvollste wäre, umso effektiv wie nur möglich zu arbeiten. Zumal sich meine Konzentration über einen langen Zeitraum deutlich gesteigert hat.

### Welche Verbesserungen für junge Schiedsrichter würdest Du gern sehen?

Ich würde mir wünschen, dass gerade junge Schiedsrichter mehr Coachings und Beobachtungen bekommen. Nur an solchen Auswertungen können sie an sich arbeiten und die Schwächen ausbessern.

Junge Schiedsrichter leiten zu lange Kleinfeldspiele, bis sie bei den Ersten C-, B- und A-Junioren bzw. Männerspielen angesetzt werden. Die ersten richtigen Erfahrungen habe ich erst auf dem Großfeld gemacht und auch erst ab da an erschien mir das Regelwerk als äußerst logisch. Der große Traum eines jeden jungen Schiedsrichters ist es doch irgendwann einmal in der Bundesliga zu pfeifen, aber das ist nur möglich, wenn du mit spätestens 15 Jahren deine erste Kreisklasse/Kreisliga-Spiele leitest. Die jungen Schiedsrichter müssen mehr durch Nachwuchsgruppen und Trainingspläne gefördert werden. Trainingspläne, in denen sie Antritte, Richtungswechsel und Kondition trainieren. In den Nachwuchsgruppen sollte ein Konkurrenzkampf herrschen. Um diesen zu erzeugen, braucht man mindestens zwei Gruppen und für die Erste qualifiziert man sich nur mit bestandenen Regel-, Konfirmitäts- und Lauftest. Nur wer in Gruppe eins ist, steigt auch auf. Die Leistungen und das Engagement müssen entscheidend für den Aufstieg sein.

DRUCKHAUS  
GERA

# IMMER AM **BALL**

[www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)





## VON DER VORSTANDSSITZUNG DES TFV AM 29.08.2022

Knapp drei Stunden dauerte die Sitzung des Vorstandes des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) im „Haus des Sports“ des Landessportbundes (LSB) Thüringen. Sie wurde von Präsident Udo Penßler-Beyer geleitet.

Zu Beginn gedachten die Teilnehmer – aus der Runde waren 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend – der Verstorbenen, Karl-Heinz Schütz und Karl-Heinz Gläser, in einer Schweigeminute.

Nach der Protokollkontrolle erhielten Anja Kirchner (Vorsitzende des Frauen – und Mädchenausschusses), Sven Wenzel (Vorsitzender des Spielausschusses) und Christopher Graßmuck (Vorsitzender des Jugendausschusses) das Wort zum Ausblick auf das neue Spieljahr.

Bei den Frauen und Mädchen fand am 02.09.22 die Staffeltagung in Bad Berka statt. Die Saison in der Thüringenliga der Frauen startete am 04.09.22. Dann wird auch der AOK Plus Landespokal der C-Juniorinnen ausgetragen.

Sven Wenzel ging auf eine auch von der Publikumsresonanz gelungene Eröffnung des Spieljahres bei der Begegnung SG DJK SG Struth – 1. SC 19011 Heiligenstadt ein, übte aber Kritik an der Pyrotechnik, die gezündet wurde.

Insgesamt sei die Saison mit Punktspielen im Landesmaßstab und Landespokal gut angelaufen, wobei es im Vorfeld der Partie Eintracht Sondershausen – Wacker Nordhausen offensichtlich nicht hinnehmbare Aktionen aus der Nordhäuser Fanszene in Sondershausen gegeben habe.

Probleme hätte auch der Rückzug des SV 1879 Ehrenhain hervorgerufen. In Gotha hat es in der Landesklasse einen Spielabbruch gegeben. Der TFV-Spielobmann wies noch einmal darauf hin, dass die Auf- und Abstiegsregelung der Landesklasse für 2022/23 falsch abgedruckt ist. Die korrekten Bestimmungen sind auf der Homepage ersichtlich. Wenzel ging dann noch auf die Fragen von Ordnerschulungen, der Freigabe des Spielberichts nach Spielende und die Problematik „plötzlicher Herztod“ ein.

Über den Nachwuchs auf Landesebene, in dem insgesamt 98 Mannschaften aus 42 verschiedenen Vereinen spielen und in dem neun Sportgemeinschaften in allen vier Altersklassen (A-, B-, C- und D-Junioren) vertreten sind, sprach danach Jugendobmann Christopher Graßmuck. Graßmuck konstatierte einen erfreulichen Zuwachs bei den B- und C-Junioren gegenüber dem Vorjahr. Erstmals seien die U17-Mädchen des FC Carl Zeiss Jena bei den C-Junioren eingeordnet.

Breiten Raum nahm danach die Behandlung von vier Anträgen des TFV-Jugendausschusses ein. Hier ging es um die Festlegung von Regeln für den Kleinfeldfußball. Der grundsätzliche Beschluss zum Kinderfußball ist ja bereits auf dem letzten DFB-Bundestag getroffen worden. Die umfangreiche und teilweise kontroverse Aussprache des Vorstandes geriet teilweise auch zu einer Grundsatzdiskussion über die Spielformen bei den E-, F- und G-Junioren. Am Ende wurden alle vier

Anträge mit klaren Mehrheiten, kaum Gegenstimmen und nur wenigen Enthaltungen angenommen. Einstimmigkeit gab es bei der Vorlage des Jugendausschusses zu Änderungen der Durchführungsbestimmungen für die D-Juniorentalenteliga.

Danach befand der Vorstand über Auszeichnungsvorschläge aus den Kreisfußballausschüssen (KFA) und berief die Arbeitsgruppe (AG) „Zukunft weiblich“.

Anfragen aus dem Gremium bezogen sich auf den „Tag des Mädchenfußballs“ und die Stützpunkte in Thüringen.

Danach erhielten die Anwesenden Informationen aus dem Präsidium. Sie betrafen die Trikotwerbung, eine kurze Auswertung des Landespokalendspiels, Personalgespräche des Präsidenten mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die Auswertung der Staffeltagungen, insbesondere zu Vorschlägen über mehr Wechsellmöglichkeiten, den Jahresabschluss und Finanzen, Futsal, die im November geplante Klausurtagung, die Qualifizierung, das Ehrenamt und die Sitzung der AG Leitbild.

Alle Ordnungsänderungen der Vorstandssitzung vom 29.08.2022 sind auf der Homepage unter „Amtliche Bekanntmachungen“ hinterlegt und über den QR-Code abrufbar.



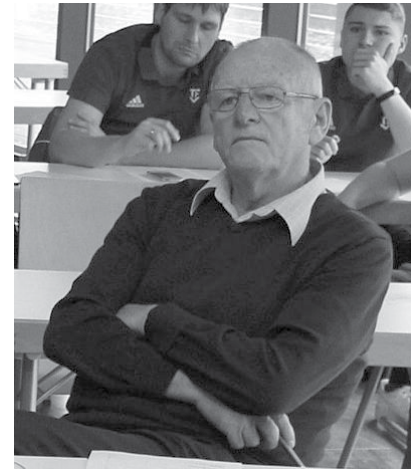
Tiefe Trauer um ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichter

## Karl-Heinz Gläser

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes erhielt die schmerzliche Nachricht vom plötzlichen Ableben seines ehemaligen Schiedsrichters und späteren Funktionärs Karl-Heinz Gläser. Der Verstorbene wurde 73 Jahre alt.

Die Verbandsspitze und alle, die Karl-Heinz Gläser kannten, trauern um ihn und fühlen mit seiner Ehefrau und allen Angehörigen. Gläser war Ehrenmitglied des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Rhön-Rennsteig und gehörte nach seiner aktiven Laufbahn viele Jahre dem Landesschiedsrichterausschuss an. Hier war er für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Der TFV wird Karl-Heinz Gläser für immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Tiefe Trauer um das TFV-Vorstandsmitglied

## Karl-Heinz Schütz

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) musste mit großer Bestürzung die traurige Nachricht vom Ableben seines Mitgliedes Karl-Heinz Schütz zur Kenntnis nehmen. Der Vorsitzende des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Eichsfeld-Unstrut-Hainich starb am 1. Juli 2022 nach langer, schwerer Krankheit.

Der Verstorbene erwarb sich sowohl als Vorsitzender des Breitensportausschusses des TFV als auch als KFA-Vorsitzender bleibende Verdienste.

Karl-Heinz Schütz hinterlässt im Thüringer Fußball-Verband und im Kreis-Fußballausschuss Eichsfeld-Unstrut-Hainich eine große Lücke.

Unser tief empfundenes Beileid gilt seiner Frau und allen Angehörigen. Karl-Heinz Schütz wird im Geschichtsbuch des TFV für immer einen würdigen Platz haben.



## AUSZEICHNUNGEN

Juli bis September 2022

### Ehrennadel des TFV in Gold

*Erich Zentgraf*, KFA Rhön-Rennsteig

*Gerold Spieß*, KFA Rhön-Rennsteig

*Bernhard Röhrig*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

*Manfred Röhrig*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

*Jürgen Thön*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

*Gunnar Burgsdorf*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

*Thomas Cyckajtyš*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

*Rainer Riethmüller*, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

*Mario Stiel*, KFA Nordthüringen

*Dieter Bergemann*, KFA Nordthüringen

*Peter Poltermann*, KFA Westthüringen

## NEUERUNGEN BEI SPIELBERECHTIGUNGEN: SPIELRECHT TRANS\*, INTER\*, NICHT-BINÄR\*

Mit dem Start des Spieljahres 2022/23 führte der DFB zum 1. Juli 2022 neue Regelungen zum Spielrecht trans\*, inter\* und nicht-binärer\* Personen ein. Wir haben mit der aktuellen Vertrauensperson des TFV, Volker Westhaus, über die Neuerungen und Abläufe gesprochen.

### Warum wurden neue Regelungen beim DFB verabschiedet?

Die Wertevermittlung im und durch den Fußballsport sowie die Förderung von Inklusion in Form gemeinsamer und gleichberechtigter Teilhabe aller ist satzungsgemäßer Zweck des TFV und DFB. Ziel ist dabei im speziellen die Verhinderung und der Abbau von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Seit 2018 ist es möglich im Personenstandsregister die Registrierung divers vornehmen zu lassen und die Anzahl der Personen mit Eintrag divers nimmt zu. Bisläng war das in den Personaldokumenten eingetragene Geschlecht (männlich/weiblich) maßgeblich für die Erteilung der Spielberechtigung und Zuteilung ab der Spielklasse der A-Junioren\*innen. Eine explizite Regelung für Personen mit dem Personenstandseintrag divers oder ohne Angabe gab es bisher nicht. Somit war es notwendig explizite Regelungen zu treffen.

### Wer kann von den neuen Regelungen Gebrauch machen?

Es gibt zwei Anspruchsgruppen:

1. für Spieler\*innen mit dem Personenstandseintrag divers oder ohne Angabe („ohne Angabe“ war der Eintrag für non-binäre Personen, bevor 2018 „divers“ als sogenanntes „drittes Geschlecht“ eingeführt wurde)



Foto: TFV

2. für Spieler\*innen, die ihr Geschlecht angleichen lassen (trans\* Spieler\*innen)

**Wichtiger Hinweis:** Es geht hierbei nicht um den Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen (beispielsweise lesbisch, schwul, bisexuell).

### Wie sehen die Regelungen konkret aus?

Die oben genannten Spieler\*innen können in den Spielklassen der Regional- und Landesverbände selbst entscheiden, ob ihnen die Spielberechtigung für ein Männer- oder Frauenteam erteilt werden soll. Dies gilt auch für trans\* Spieler\*innen, die nun zu einem selbstbestimmten Zeitpunkt wechseln können oder zunächst in dem Team bleiben, in dem sie bisher gespielt haben.

### Du bist aktuell die Vertrauensperson im Thüringer Fußball-Verband. Was machst du in dieser Funktion?

Ich bin das verbindende Element zwischen der Person, die ihr Geschlecht angleichen lässt, sowie Personen mit dem Geschlechtseintrag divers oder keine Angabe und der Passstelle bzw. Spielbetrieb.

Dabei kümmere ich mich um die Person und hole bei ihr alle notwendigen Informationen und Dokumente ein. Danach übernehme ich alle administrativen Aufgaben, um das abgestimmte Spielrecht zu beantragen. Somit muss niemand vor einem Spielausschuss oder der Passstelle „vorsprechen“ und die persönlichen Daten bleiben geschützt.

### Besteht denn die Sorge, dass die Integrität des Wettbewerbs durch die Regelung gefährdet wird?

Der Berliner Fußballverband hat seit 2019 bereits diese Regelungen und die Praxis zeigt, dass es eine erfolgreiche Regelung ist. Alle Menschen haben unterschiedliche körperliche Stärken und Fähigkeiten unabhängig von ihrem Geschlecht. Nur gemeinsam im Team führen sie zum Erfolg.

### Glossar

**Trans/trans\*:** Bei trans/trans\* Menschen entspricht ihr gefühltes Geschlecht nicht dem Geschlecht, das ihnen nach der Geburt zugewiesen wurde. Trans\* Menschen nutzen unterschiedliche Selbstbezeichnungen für sich, wie zum Beispiel transident, transgender oder transsexuell.



Letzterer Begriff kommt aus dem medizinischen Kontext und wird auch von vielen trans\* Personen abgelehnt. Ebenso ist die Endung „-sexuell“ irreführend, da es sich um eine Beschreibung der Geschlechtsidentität und nicht um eine sexuelle Orientierung handelt. Trans\* kann Platzhalter für die unterschiedlichen Bezeichnungen sein. Nicht alle Menschen, die sich als trans\* verstehen, unterziehen sich einer Geschlechtsangleichung. Aktuell wird von einem Anteil von 0,6 bis 2,1 Prozent an trans\* Personen ausgegangen.

**Trans\* Mann/Trans\* Frau:** Trans\* Mann/trans Mann bezeichnet eine Person, die bei der Geburt dem weiblichen Geschlecht zugeordnet wurde, aber eine männliche Identität lebt. Trans\* Frau/trans Frau bezeichnet eine Person, die bei der Geburt dem männlichen Geschlecht zugeordnet wurde, aber eine weibliche Identität lebt.

**Geschlechtsangleichung/Transitionsphase:** Die Phase der Angleichung an das gefühlte Geschlecht (sog. Transitionsphase) dauert unterschiedlich lange, aber häufig zwischen drei und fünf Jahren. Die durchgeführten Maßnahmen reichen von einer Vornamensänderung mit oder ohne neuem Geschlechtseintrag im Personenstandsregister über Hormontherapien bis hin zu operativen Eingrif-

fen. Es ist unbedingt davon abzusehen, hier Zeitspannen festzulegen, sondern jeden Fall einzeln zu betrachten. Nur die Person selbst kann Aussagen dazu treffen, wann die Phase ihrer Geschlechtsangleichung abgeschlossen ist.

**Inter/inter\*:** Menschen werden bei oder bereits vor der Geburt anhand ihrer äußeren Geschlechtsmerkmale einem Geschlecht zugeordnet – meistens männlich oder weiblich. Das biologische Geschlecht umfasst aber mehr als die primären Genitalien (Hormone, Keimdrüsen, usw.). Medizinisch werden Menschen als inter\*/inter bezeichnet, deren verschiedene Ebenen von biologischem Geschlecht nicht ausschließlich als männlich oder weiblich gelesen werden. Inter\* Personen werden also mit Variationen äußerer und/oder innerer körperlicher Geschlechtsmerkmale geboren. Auch hier kann die Bezeichnung inter\* ein Platzhalter für verschiedene Endungen sein (-ident, -geschlechtlich). Der Begriff intersexuell ist auch medizinisch geprägt und wird sowohl als Selbst- als auch als Fremdbezeichnung abgelehnt. Der Begriff „intersexuell“ kann außerdem irreführend sein, da es sich um eine Beschreibung der Geschlechtsidentität handelt und nicht um eine sexuelle Orientierung. Aktuell wird von einem Anteil von 1,7 bis 3,0 Prozent ausgegangen.

**Divers:** „Divers“ oder auch „dritte Option“ ist kein Geschlecht, wie es „männlich“ oder „weiblich“ ist, sondern eine positive Auswahlmöglichkeit für Menschen, die sich nicht den Kategorien „weiblich“ oder „männlich“ zuordnen können. Bis 2018 gab es im Personenstandsregister außer „männlich“ und „weiblich“ nur „ohne Angabe“ zur Auswahl, dann wurde „divers“ als sogenannte „dritte Option“ eingeführt.

**Non-binär/nicht-binär:** Non-binär (auch: genderqueer) ist eine Bezeichnung für Menschen, die sich nicht ausschließlich als männlich oder weiblich definieren, sich nicht in das herkömmliche, streng zweigeteilte (binäre) Geschlechtersystem einordnen können oder wollen. Die Bezeichnung bezieht sich also auf die geschlechtliche, nicht auf die sexuelle Identität.

**Sternchen:** Das Sternchen bei trans\* und inter\* fungiert als Platzhalter und soll alle Personen ansprechen, unabhängig davon, wie sie sich selbst bezeichnen (zum Beispiel transgender, transident, transsexuell). Derzeit zeichnet sich ein Trend ab, dass künftig von der Nutzung des Sternchens eher abgesehen wird.

**Quelle:** <https://www.fussball.de/newsdetail/faq-spielrecht-trans-inter-nicht-binaer/-/article-id/241401#!/>

## „TAG DER KINDERRECHTE“ IN WALSCHLEBEN

Im Rahmen eines Feriencamps hat der SV Empor Walschleben mit Unterstützung des Thüringer Fußballverbandes am 03.08.2022 einen

„Tag der Kinderrechte“ durchgeführt. Knapp 40 Kinder durchliefen insgesamt sieben Stationen. Darunter wurden Kinderrechte, wie



Gesundheit, Bildung und Elterliche Fürsorge vermittelt. Die Station Schutz vor Gewalt und sexueller Ausbeutung hat, wie gewohnt, der örtliche Kinderschutzdienst betreut. In diesem Fall war Katharina Thalmann vom Kinder- und Jugendschutzdienst „HAUT-NAH“ vor Ort. Den Kindern wurden spielerisch ihre Rechte aufgezeigt und der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz.



Fotos: TFV

## TAG DER KINDERRECHTE MIT SCHULE UND VEREIN

Am 09.08.2022 gab es erneut einen erfolgreichen „Tag der Kinderrechte“. Im Rahmen der Ferienfreizeit haben sich die Grundschule Gispersleben mit dem dort ansässigen Verein TSV Motor Gispersleben zusammengetan und mit 40 Kindern den Stationsbetrieb durchlaufen. Der Kinderschutzdienst „HAUT-NAH“,

der für den Bereich Erfurt zuständig ist, hat auch hier die Station „Schutz vor Gewalt und sexueller Ausbeutung“ betreut. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und mit Sicherheit auch gelernt. Beide Vereine haben aufgrund der erfolgreichen Durchführung des „Tags der Kinderrechte“ einen Gut-

schein von Ligasponsor „geomix“ im Wert von 500 Euro für den Nachwuchs erhalten.

Wer ebenfalls Interesse hat, einen „Tag der Kinderrechte“ durchzuführen, kann sich gern an Annemarie Brendel unter [a.brendel@tfv-erfurt.de](mailto:a.brendel@tfv-erfurt.de) wenden.

## BEACHBOYS KEHREN MIT BRONZE ZURÜCK AUS WARNEMÜNDE

Es gibt Erlebnisse von denen wird man noch eine Weile erzählen und sie werden wahrscheinlich auch für lange Zeit in Erinnerung bleiben. Dazu gehört jeden Fall auch die Teilnahme unseres Beachsoccer-

teams an der DFB Beachsoccer Tour der Amateure 2022 am wunderschönen Strand von Warnemünde. Nach dem fünften Landesmeistertitel im Beachsoccer in Folge hatten wir darauf gehofft, dass wir

uns in Magdeburg im Rahmen des Regionalentscheid des NOFV wieder mit den großen Teams im Nordosten Deutschlands messen können. Leider fiel dieser Termin auf einen Spieltag der Deutschen



**Das Team um den FSV Ilmtal Zottelstedt bei der Deutschen Beachsoccer Tour der Amateure 2022 in Warnemünde.**

Beachsoccer Liga. So musste der Regionalentscheid mangels Teilnehmer ausfallen. Dies war aber nun für unsere Jungs die große Chance. Schnell wurden die Kontakte zum Thüringer und zum TFV und NOFV aufgenommen und eine entsprechende Bewerbung für die Teilnahme an der DFB Tour eingereicht. Da es keinen weiteren Bewerber für eine Teilnahme gab, wurde unseren Antrag durch die entsprechenden Ausschüsse stattgegeben.

Am späten Freitagabend kam der FSV-Tross im Hotel am Rostocker Hafen an. Viel Zeit zum Luftholen blieb aber nicht. Sofort ging es weiter zum Teammeeting mit allen Teams der vier Turniere. Mit den Beach Royals Düsseldorf II erwischten wir das namenhafteste und wohl stärkste Team im Lostopf. Aber schon in den vergangenen Jahren hat es immer viel Spaß ge-

macht die großen der Beachsoccerszene zu ärgern.

Am Samstag um 14:45 Uhr wurde es dann ernst. Aufstellen zum Einlaufen. Ziel war es gegen die ehemaligen National- und Bundesligaspieler möglichst lange die Null zu halten. Dieses Vorhaben hielt nach Anstoß genau vier Sekunden. Schon drückten uns die Düsseldorfer den ersten Fallrückzieher in die Maschen. Nach 3 Minuten stand es dann bereits 3:0 für Düsseldorf. Schon da waren die Messen gesungen und man konnte bei einer Spielzeit von 3 x 12 Minuten böses erahnen. Doch wir bissen uns in die Partie und machten es dem Gegner zunehmend schwerer. Folgerichtig fiel für uns auch das 1:4 durch Alex Vovk. Bis zum Ende gestaltete sich ein ausgeglichenes Spiel. Doch in den entscheidenden Szenen zeigte sich immer wieder der spielerische Unterschied. Nach dem zwischen-

zeitlichen 2:6 durch Damon Kallenbach stand nach dem Ende des dritten Drittels ein 2:8 auf der Anzeigetafel. Damit blieb für uns am Sonntag das Spiel um Platz drei. Bereits um 11:30 Uhr ertönte der Anpfiff zum Spiel um Platz 3 auf dem Nebenplatz der Beachsoccer – Arena. Von der ersten Minute an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit den Duddlern. Die besseren Chancen hatten wir dabei auf unserer Seite. Der Gegner ging jedoch mit 0:1 in Führung. Diese konnten wir bis zur Drittelpause in eine 2:1 Führung drehen. Das zweite Drittel ging ebenfalls an uns. Hier konnten wir uns auf 6:3 absetzen und hatten die Jungs aus dem Saarland eigentlich gut im Griff. Doch im letzten Drittel gelang uns nicht mehr viel und mit dem Schlusspfiff mussten wir das 7:7 hinnehmen. Es hieß also Verlängerung. Hier bewiesen wir den längeren Atem, erzielten durch Florian Petzold und Damon Kallenbach zwei Treffer und sicherten uns somit die Bronzemedaille. Die Freude mit Abpfiff war riesig.

Nach dem Amateurfinale, welches überraschend, aber vollkommen verdient die Jungs von TuS Sudweyhe gewonnen haben, ging es direkt zur Siegerehrung. Unter dem großen Applaus der wohl ca. 800 anwesenden Zuschauer nahmen wir unsere Medaillen entgegen. Im Anschluss verfolgten wir noch das spektakuläre Finale der Deutschen Beachsoccer Liga zwischen Real Münster und den Beach Royals Düsseldorf. Nach einem 3:0 Rückstand kamen die Royals noch einmal zurück, drehten die Partie und verteidigten ihren Titel aus dem letzten Jahr.

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken, neuen Bekanntschaften und einer Bronzemedaille im Gepäck ging es dann für unsere Beachboys wieder in Richtung in Zottelstedt.

*Thomas Schmidt*





# DEIN TEAMSPORT SPEZIALIST

Top Mengenrabatte auf Vereinsausstattung von  
Nike, adidas, Puma, Jako & Co



Hohe Verfügbarkeiten &  
schneller Versand dank  
7.000 m<sup>2</sup> High-Tech-Lager

Individuelle Veredelung in unserer  
hauseigenen Druckerei

## WIR DIGITALISIEREN DEINE KABINE

Kostenloses Profi  
Equipment dank tactiX

Jetzt anfragen unter  
03612/25250 oder  
[vereine@geomix.at](mailto:vereine@geomix.at)



[www.geomix.at](http://www.geomix.at)





# Saisoneröffnung geomix Thüringenliga

Eröffnungsspiel  
noch einmal  
ansehen.



Die Jugend des DJK SG Struth präsentiert die Vereine der geomix Thüringenliga.



Präsident des TFV Udo Penßler-Beyer eröffnet die Saison



Einlauf der Mannschaften - Struth vs. Heiligenstadt



Schiedsrichter des Eröffnungsspiels - M. Falk, K. Götze, F. Sander



Ehrung Torschützenbesten Landesklasse 2 aus dem Vorjahr - Nils Pichinot



Spielgeschehen in der Partie Struth vs. Heiligenstadt



Trainer Marco Wehr und Benedikt Seipel im Interview



## INTERNATIONALE PROJEKTE FÜR DEUTSCHLAND FÖRDERN



*Die Teilnehmer\*innen des internationalen B-Lizenz-Lehrgangs in Bad Blankenburg.*

Es passiert oft, dass Christopher Griebisch eine Nachtschicht einlegt. Wenn andere schlafen, hält der 32-Jährige Meetings mit Arbeitskollegen aus Übersee. Der gebürtige Eberswalder, der im Nachwuchs des FC Carl Zeiss Jena spielte, leitet die deutsche Zweigstelle der Firma „Warubi Sports“.

Das mit Hauptsitz in den Vereinigten Staaten beheimatete Unternehmen bietet Spielern die Möglichkeit, in den USA zu studieren und gleichzeitig per Stipendium dem Leistungssport nachzugehen. „In Deutschland hast du dieses System nicht. Hier kann man nur den einen oder anderen Weg einschlagen“, sagt Griebisch.

### **Das Abenteuer USA**

Er weiß, wovon er spricht. 2010 entschied sich der damals beim FC Carl Zeiss II spielende Mittelfeldakteur für das Abenteuer USA. Vier Jahre dauerte sein Studium, wo er ein Vollstipendium bei der Hofstra University in New York erhielt. „Wenn man dort für eine Universität spielt, wird vor dem Jahr festgelegt, wann Training ist und alles mit den Professoren abgesprochen.

Die Symbiose zwischen Sport und Unterricht ist perfekt! So etwas wäre in Deutschland undenkbar“, sagt Griebisch, den das Konzept auch nach seiner Zeit in den USA nicht los ließ.

Nach fußballerischen Stationen auf Zypern und in Australien gründete er, zusammen mit sechs weiteren ehemaligen Mit- und Gegenspielern, die Firma Warubi Sports.

### **Internationale Trainerlehrgänge**

Griebisch und seine Mitstreiter helfen dem TFV auch bei einem anderen spannenden Projekt, den internationalen Trainerkursen. Dabei können sowohl deutsche als auch internationale Trainer ihre UEFA Lizenzen in Thüringen erwerben. In enger Zusammenarbeit wurden bereits vier UEFA B-Lizenz Kurse erfolgreich in Jena und Bad Blankenburg absolviert. „Diese Events machen echt unglaublich viel Spaß. Menschen aus verschiedensten Kulturen werden zusammengebracht und man tauscht sich intensiv über den Fußball aus. Alle verfolgen das gleiche Ziel und es ist schön mit anzusehen, wie sich Freundschaften zwischen den Men-

schen aus verschiedensten Ländern entwickeln“, berichtet Griebisch. Der nächste Lehrgang ist für Ende Oktober in der Landessportschule Bad Blankenburg geplant!

### **Eine sinnvolle Alternative zum Profifußball**

Gerade für deutsche Fußballer ist das Angebot in den USA verlockend. Nicht alle Spieler, die aus den Nachwuchsleistungszentren nach der A-Jugend ausscheiden, schaffen es in den Profikader ihres Teams. Schnell stellt sich dann die Frage, wie es weitergeht. „Wir wollen natürlich niemanden davon abhalten, seinen Traum vom Profifußball aufzugeben. Aber wir bieten eine interessante Alternative“, sagt Griebisch, der sein Projekt zusammen mit dem früheren Erfurter Johannes Bergmann auch schon beim FC Rot-Weiß vorstellte und großes Interesse weckte. Mit mittlerweile über 1000 betreuten Spielern zählt Warubi Sports zu einer der führenden Vermittlungsagenturen der Welt.

### **Mehr Informationen unter:**

Web: [warubi-sports.com](http://warubi-sports.com)

Instagram: @warubisports



## CLUB 100 MITGLIEDER ERHALTEN VEREINSGESCHENKE

Die Vereine, die ein Mitglied im „DFB-Club der 100“ haben, erhalten Präsente. Beim ZFC Meuselwitz wurde Brit Wolf in diesen illustren Kreis aufgenommen. Der Verein erhielt im Rahmen des Regionalligaspiels gegen den BFC Dynamo ein Ballpaket von Adidas sowie zwei Mini-Tore.

In ihrer Funktion als Schatzmeisterin hat das designierte Mitglied des „DFB-Clubs 100“ klare Prämissen. „Man muss immer abwägen, wie man das Geld im Verein verteilt. Immerhin spielen bei uns auch über 400 Kinder und Jugendliche Fußball. Natürlich sind wie in jedem Verein die Wünsche manchmal größer als die Möglichkeiten. Aber wir arbeiten prinzipiell nach dem Motto, das Geld erst herbeizuschaffen und dann auszugeben. Ich möchte vor einem Projekt schon wissen, was es ungefähr kostet und was in der Folge ausgegeben werden muss. Damit sind wir im ZFC bisher immer gut gefahren und haben alle Höhen und Tiefen gut überstanden.“ Und lachend fügt sie hinzu: „Ich weiß nicht, wer für Vereine den Begriff Schatzmeister erfunden hat, denn welcher Verein hat schon einen Schatz. Und außerdem haben wir keinen Goldesel im Keller, weil es schon damit losgeht, dass wir keinen Keller haben.“

Die Club 100 Vereinsehrung für den ZFC führten Klaus Hübschmann, Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Ostthüringen, Günter Hoyer, Kreisehrenamtsbeauftragter, und Dieter Lippold, TFV Ehrenmitglied, im Beisein von Stefan Schaper, Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, durch.



*Brit Wolf, zweite von rechts, wurde in den „DFB Club 100“ aufgenommen.*

### **Präsente für Spielvereinigung Siebleben 06 zur 100-Jahr-Feier wegen Mitgliedschaft im „DFB-Club 100“**

Einen passenderen Anlass hätte es kaum geben können als die Feier zum 100. Vereinsgeburtstag der Spielvereinigung Siebleben 06. Der Verein wurde, wie wir vom Vereinsvorsitzenden Bertram Schreiber erfahren haben, 1920 gegründet und 2006 umbenannt. Doch Corona ließ vor zwei Jahren keine Feierlichkeiten zu.

So musste man auf den 3. September 2022 warten. An diesem Abend begingen die Sieblebener und ihre Gäste den 100. Unter ihnen war auch Udo Penßler-Beyer, der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes.

Er würdigte neben anderen Ehrungen auch Joerg Holland-Letz, der vor einiger Zeit in den „DFB-Club der 100“ aufgenommen wurde. Wie bei allen anderen Mitgliedern in dieser illustren Runde erhält der Verein zwei Mini-Tore, ein Ballnetz und eine Ehrenplakette.

Die nächsten Club 100 Mitglieder, die sich über zwei Mini-Tore und Ballpaket von Adidas freuen dürfen sind:

#### **Steffen Rothensee**

VfB 1922 Bischofferode  
Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich

#### **Mario Dittmar**

FSV 06 Mittelschmalkalden  
Kreis Rhön-Rennsteig

## SELBST GEZIMMERE FLÜSSIGKEITSVERKÖSTIGUNGSBUDE

*Auf ihnen wurde gespielt und gekämpft, teilweise auch gezaubert. Auf ihnen wurden etliche Tore erzielt wie auch verhindert. Doch inzwischen haben sie ausgedient. Was dennoch bleibt, ist die Erinnerung an mitunter kuriose Fußballplätze in Thüringen.*

In unserer heutigen Berichterstattung um ehemalige Fußballplätze wollen wir uns mit dem Sportplatz in Simmershausen (Landkreis Hildburghausen) beschäftigen. Bisher hatten wir in unserer Serie stets Fußballplätze, die durch andere Anlagen ersetzt bzw. ausgetauscht wurden. Dies ist in Simmershausen nicht der Fall. Den Rasen am Ortsrand rechts Richtung Gleicherwiesen gibt es immer noch. Nur auf dem Spielfeld wird schon seit längerem nicht mehr wettkampfmäßig um Punkte gespielt. Aber im Ortsleben nimmt er doch einen ungewöhnlich wichtigen Platz ein.

Für die Schaffung des Rasenplatzes – wahrscheinlich in den 40er Jahren – wurden von einheimischen Bauern drei ungleiche Grundstücke zur Verfügung gestellt. Dies geschah im Austausch mit Flächen



der Kommune. Das westliche Grundstück gehörte August Dittrich, das mittlere Feld Franz Fischer und das östliche Grundstück des Platzes wurde von Ernst Rottenbach (von 1945 bis 1956 auch Bürgermeister des damals selbständigen Ortes) als Wiese bewirtschaftet. Nicht nur die Fußballer waren sehr dankbar, dass die Landbesitzer diesen Clou mitmachten und so den Einheimischen das Fußballspielen im Ort ermöglichten.

Der Bereich zwischen den Gärten südlich der Milz, an der Straße nach Gleicherwiesen wurde von den Bürgern damals als Sport- und Festplatz favorisiert. Entscheidend neben der erforderlichen Größe waren die Nähe zum Dorf und ein Straßenanschluss. So war der Zugang zur Sportanlage über die Bundesstraße Richtung Gleicherwiesen möglich. Aber auch von der Ortsmitte ist der Sportplatz und das dahinter befindliche Dorfgemeinschaftshaus – auch noch heute – durch die sogenannte „Huscht“ per Rad oder zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. Umgekehrt wird von der Aue der Weg über den Sportplatz zur Ortskneipe auch als Abkürzung gerne genommen.

Damals gab es neben dem Platz noch weitere Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. An der öst-

### VERGESSENE FUSSBALLPLÄTZE SPORTPLATZ SIMMERSHAUSEN

lichen Seite des Sportplatzes hin zum Flusslauf Milz gab es eine provisorische Weitsprunganlage und hinter dem Tor an der Milz ein Turngerät, ein Reck mit zwei Pfosten und Eisenstange. Diese Anlagen wurden von den Kindern und Jugendlichen der Schule und letzteres auch vom früheren Turnverein schon genutzt.

Zu Beginn der Nutzung als Spielstätte bestanden die beiden Tore noch aus quadratischen Holzbalken. Diese waren in den Farben grün/weiß – dies waren wahrscheinlich auch die Vereinsfarben/oft waren die Dresse in dieser Farbgestaltung/die Ausweichtrikots waren braun – gestrichen. Ende der

60er Jahre wurden dann die Torbegrenzungen erneuert und durch runde Metallpfosten ersetzt. Dies war notwendig, da an den Holzbalken die Zeit ihre Spuren hinterließ. Das untere Tor wies morsche Schäden auf und war auch schon nicht mehr richtig im Lot. Und natürlich war auch die Verletzungsgefahr gegeben.

Auch bei schlechtem Wetter war der Platz gut bespielbar. Als Ausweichplatz wurde er damals gerne von Traktor Bedheim oder Traktor Gleichenberg genutzt. Die Linien zur Spielfeldmarkierung wurden per Hand und Schnur, später mit Hilfe eines selbst gebauten Abstreuwagens – als Streumaterial

wurden Sägespäne verwendet – gezogen. Die Spielbälle landeten beim Seitenaus oft in den Gärten oder in der Milz. Nach meist erfolgreicher Suche durch Zuschauer oder Spieler selbst nach dem Spielgerät wurde dieser wieder auf die Spielfläche bugsiert. Zum Fischen aus dem Flusslauf Milz lagen überdimensional lange Stangen mit und ohne Fangkorb bereit. Erst wenn Spieler und Ball zurück waren, ließ der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen. Es gab zu dieser Zeit nicht viele Lederbälle. Deshalb wurden diese sorgsam – in Simmershausen von Walter Luther – gepflegt, um jeden Verlust zu vermeiden.

Auf einem Privatgrundstück östlich

des Platzes stand am Rande des Spielfeldes die „Bierbude“. Dies war ein Begriff im Ort, den jeder kannte. Diese Holzhütte, vom damaligen Gastwirt Franz Oestreicher selbst zusammengezimmert, diente vor allem zum Bierausschank bis Mitte der 70iger Jahre. Die Versorgungsbude war an der Vorderseite nach oben ausklappbar, Seitenfenster ließen sich zusätzlich öffnen. Die Vorderseite diente für manchen Zuschauer auch als Unterstand bei Schmuddelwetter und für den schnellen Tausch volle gegen leere Bierflasche. Außerdem wurden in der provisorischen Bretterlaube die beiden Tornetze, Netzhaken (Heringe), Seiten- und Eckfahnen sowie der Späne-Wagen untergebracht. Und auch eine Tischtennisplatte wurde hier aufbewahrt. Zusätzlich diente die „Bretterbude“ bei „Sawetter“ auch als Umkleieraum für die Spieler. Offizielle Umkleieräume, sanitäre An-

lagen, einen Schiedsrichterraum wie wir das heute kennen, gab es erst viel später. Die vielen noch bekannte „Flüssigkeitsverköstigungsbude“ wurde mangels Gebrauch Ende der 70er Jahre abgerissen. Nebenan war auch ein Sportlerheim geplant. Mitte der 70er Jahre wurde begonnen, in Eigenregie dieses Gebäude für sanitäre Anlagen, Umkleieräume für zwei Mannschaften, einen Raum zur Unterbringung der Sportgeräte sowie einen Versammlungsraum für die Fußballer zu bauen. Das Richtfest dazu wurde von den zahlreichen Helfern feuchtfröhlich gefeiert. Dieses Gebäude wurde dann aber während der Bauphase durch einen Beschluss des Ortsrates in einen Kindergarten umgeplant und anschließend auch so gebaut. Der Umbau ausgerechnet dieses Gebäudes zum Kindergarten war bei einigen Sportfreunden nicht gut angekommen. Heute dient dieses Gebäude nach erfolgter Reno-

vierung als Dorfgemeinschaftshaus und wird in dieser Funktion auch vielfältig genutzt. Dabei wurde und wird der angrenzende Sportplatz von den Kindern des Kindergartens, und später von den Gästen des Dorfgemeinschaftshauses (Veranstaltungsort für Versammlungen, Vereins- und Familienfeiern, Dorfeste und Wahlraum) als Auslaufzone genutzt.

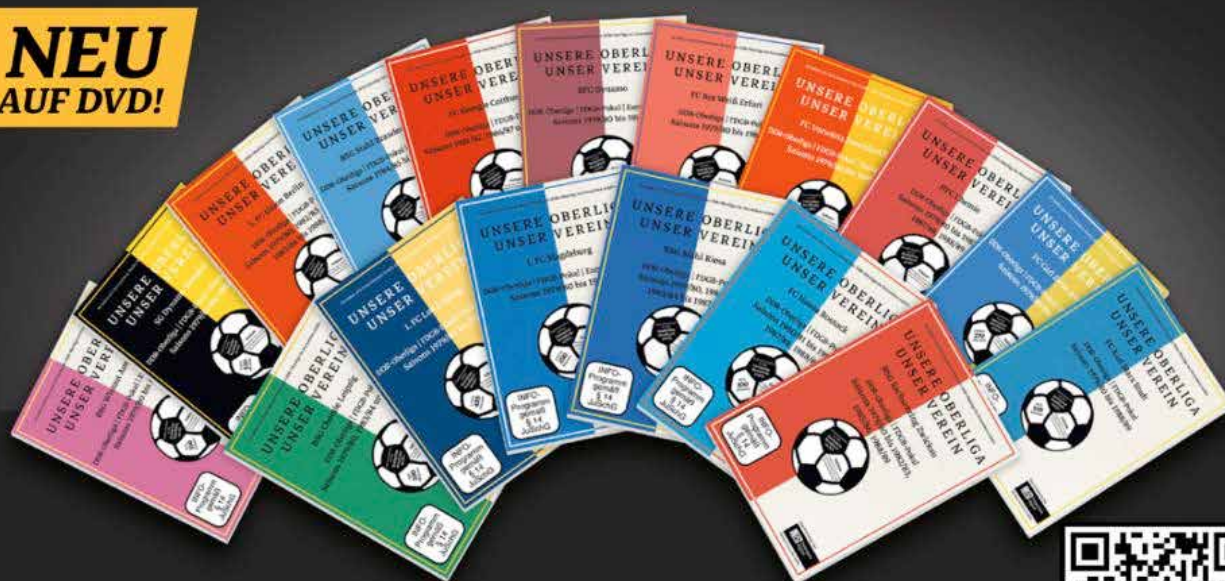
Anlässlich der Gründung des einheimischen Sportvereins BSG Traktor Simmershausen mit dem Trägerbetrieb Forstwirtschaft in Hildburghausen im Kalenderjahr 1964 (der genaue Termin ist leider nicht bekannt) wurde am 26. Juli 1964 ein Fußballturnier ausgetragen. Wenige Wochen später am 6. Oktober bekam der Verein vom Nationalrat der Nationalen Front eine Urkunde für 500 geleistete Arbeitsstunden im Nationalen Aufbauwerk. Da wurde definitiv kräftig gewerkelt!

*Ulrich Hofmann*

UNSERE OBERLIGA – UNSER VEREIN

Dein Verein in den Oberliga-Saisons der 80er Jahre!

**NEU**  
AUF DVD!



Panorama  
digital

**HIER BESTELLEN:**  
[www.panoramadigital.de](http://www.panoramadigital.de)





## KFA ERFURT-SÖMMERDA

*Saison erfolgreich in Ingersleben mit Unterstützung des Sponsors der KOL Bornsenf eröffnet*



**Saisoneröffnung in Ingersleben der Bornsenf Kreisoberliga.**

Am 19.08.2022 hat der KFA Erfurt-Sömmerda erfolgreich die Saison in Ingersleben eröffnet. Vor dem Spiel begrüßte der KFA Vorsitzende Uwe Schiebold die anwesenden Gäste und Zuschauer und wünschte den Mannschaften viel

Erfolg und vor allem eine „normale“ Saison, welche ohne große Hindernisse zu Ende gespielt werden kann. Traditionell fand das Eröffnungsspiel bei einem der beiden Sieger der Kreisligen statt. In diesem Jahr war der Sieger der zweiten Staffel (FSV Sömmerda II) zu Gast. Bei würdigen Rahmenbedingungen und kaiserlichem Wetter setzte sich die Heimmannschaft hochverdient mit 3:1 durch und konnte so erfolgreich in die Saison starten. In der Halbzeitpause wurden zahlreiche Ehrungen durch den KFA und dessen Ehrenvorsitzenden Jens Schenk vorgenommen. So erhielten die Sportfreunde Uwe Schiebold (KFA Vorsitzender, FC Union Erfurt), Uwe

Backhaus (Vorsitzender Qualifizierungsausschuss, SV Schloßvippach) und Andreas Schuldig (TSV Kersleben) für Ihre Verdienste rund um den Fußball die TFV Ehrennadel in Silber. Ebenfalls geehrt wurden alle Torschützenkönige der vergangenen Saison, welche zahlreich der Einladung nach Ingersleben gefolgt waren und ihre Auszeichnung aus den Händen des Vorsitzenden des Spielausschusses Dieter Fuhr erhielten. Die Fairplaysieger der vergangenen Saison wurden verlesen und erhielten jeweils Prämien für ihr vorbildliches Verhalten während der vergangenen Saison.

*Steffen Reichenbacher*



## KFA JENA-SAALE-ORLA

*Neues Licht ins Dunkel*

Wenn im Spätsommer die Tage wieder kürzer werden und damit auch die abendlichen Trainingseinheiten auf den Fußballplätzen, stört das die Fußballer des SV 1990 Ebersdorf nicht mehr. Ein Griff an die beiden Lichtschalter, und schon ist das Problem gelöst. Doch vor der Lösung standen einige Monate Organisation, Klinken putzen und Bürokratie-Anstrengungen. „Unsere alten Quecksilberdampfleuchten hatten den Geist aufgegeben. So kamen wir im Herbst 2019 auf die Idee, mit einer Crowdfunding Aktion Spendengelder zu sammeln, die wir für die neuen vier Masten brauchten“, blickt Rodger Ludewig, Abteilungsleiter bei den Ebersdorfer Fußball-



**Rodger Ludewig, Abteilungsleiter Fußball beim SV 1990 Ebersdorf, braucht nur noch zwei Schalter bedienen und schon kann problemlos trainiert werden.**

lern, zurück. „Über 10.500 Euro konnten wir von Firmen und Einzel-

personen erhalten“. Stolz berichtet Ludewig auch von der Übergabe von Lottomitteln und einer Spende der Kreissparkasse.

Mit vielen Stunden Eigenarbeit wurden dann die Masten gestellt und Leitungen verlegt. Jedoch gab es dann Lieferschwierigkeiten bei den LED-Leuchten, so dass der erste Strom nicht im Sommer, sondern erst bei dichtem Schneetreiben floss. „Vor kurzem hatten wir eine Einweihungsparty auf dem Platz. Unsere 155 Mitglieder starke Fußball-Abteilung wird das Licht nun ausgiebig nutzen“, ist sich Ludewig sicher.

*Bernd Schneider*



Athletic Sport Sponsoring  
— ICH BIN DEIN AUTO

# AUTOS FÜR DEN SPORT.

KIA CEED Spirit | mtl. Komplettrate: 419€



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.  
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.  
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 25.08.2022

0234 - 95 128 40 | [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)



Offizieller Partner

Wir haben für jeden das passende Auto  
und mehr als 60 Fahrzeugmodelle in  
unserem Angebot:



## KFA OSTTHÜRINGEN



Einzigartige Saisonstatistik bei OTG 1902 Gera



**Eric Geisler, 2022 aktivster Spieler und bester Torschütze. 2015 war er als A-Junior schon einmal aktivster Spieler.**  
Foto: MANFRED MALINKA

Gera. Die Zeit nach Beendigung einer Saison ruft auch bei den Fußballern der OTG 1902 Gera immer wieder die Statistiker auf den Plan. Deren einzigartige Statistik reicht bis ins Jahr 1960 zurück, als der

Verein noch BSG Einheit, später BSG und TSG Metall und seit der Wende OTG 1902 heißt. Für die Vereinsstatistik, die die Spieler mit den meisten Einsätzen in einer Saison, die besten Torschützen, aber auch die meisten Roten Karten und die meisten Eigentore aufweist, waren anfangs Hans-Joachim Obst (bis 1980), später Gerhard Geisler und Horst Neuhäuser, der auch weiter in Schriftform die Statistik führt und digital ist Sven Geisler verantwortlich.

In der Rubrik „Aktivster Spieler“ lag in diesem Jahr der 25-jährige Eric Geisler aus der 1. Männermannschaft vorn, die in die Kreisliga Ostthüringen aufstieg. Eric spielt seit seinem vierten Lebensjahr Fußball

für OTG. In dieser Saison 2021/22 kam er auf 31 Einsätze und gewann zugleich die Wertung des besten Torschützen (41 Treffer). Er ist damit in der internen OTG-Aufrechnung erst der vierte Spieler, der beide Wertungen in einem Spieljahr gewann. 1979 und 1982 gelang das schon einmal Jens Gündel, 1992 Steffen Auerbach und 1997 René Steiniger. Letzterer ist mittlerweile Spielertrainer bei Wismut Gera II und liegt mit seinen 117 Toren aus 1997 bei 51 Spielen wohl für immer uneinholbar vorn.

Die erste Wertung hatten 1960 die Sportfreunde Himmer mit 31 Spielen als Aktivster und Buße mit 37 Erfolgen als Torjäger gewonnen.

*Manfred Malinka*

## KFA RHÖN-RENNSTEIG

70 Jahre organisierter Fußballspielbetrieb in Südthüringen



Hans Hörnlein ist bekannt für seinen unermüdlichen Einsatz für den Fußballsport in Südthüringen. So hat er in den letzten Jahren bzw. Dekaden viel Material zusammengetragen und mittlerweile einen Großteil auf dem heimischen PC digitalisiert. Deshalb fiel es ihm nicht schwer, in diesem Jahr zum Jubiläum „70 Jahre organisierter Spielbetrieb in Südthüringen“ ein Jubiläumsheft zu gestalten.

### Nun ein kurzer Abriss:

Im Jahre 1952 wurde das Land Thüringen aufgelöst und durch die Bildung der drei Bezirke Erfurt, Gera und Suhl ersetzt. Der Bezirk Suhl

erhielt 8 Kreise, davon fielen 3 auf unser Territorium (Meiningen, Schmalkalden und Suhl). Aufgrund einer ersten Strukturveränderung des TFV wurde aus Schmalkalden und Suhl am 4. März 1994 der Fußballkreis „Werra-Rennsteig“ gebildet. Einer weiteren Strukturveränderung des TFV zufolge wurde im Jahre 2010 der Fußballbezirk Suhl beendet und 2012 aus dem Fußballkreis „Werra-Rennsteig“ und bei der Fusion mit dem Fußballkreis Meiningen im Januar 2012 der Fußballkreis „Rhön-Rennsteig“ gebildet.

Zu der Dokumentation sagen die Autoren mit einem weinenden Auge:



„Uns wurden oft viele alte Dokumente versprochen, aber leider kamen sie nie an. Das ist schade.“

In diesem Sinne sei allen gesagt: Die „Schatzkammer Hörnlein“ nimmt gerne weiteres Material in seine Unterlagen.

*Hans Hörnlein*



exklusiver Partner



# DOTLUX



## PROFI AUSLEUCHTUNG AUCH FÜR DEINEN SPORTPLATZ!

Und dazu bis zu 76 % Stromersparnis.  
Jetzt informieren!

**Lichtplanung. Für kurze Zeit kostenfrei.**



**Patrick Bengel**

DOTLUX Lichtplaner für Sportanlagen

Erhalte eine fachgerechte Lichtplanung deiner Sportanlage nach europäischer Norm DIN EN 12193.

[lichtplanung@dotlux.de](mailto:lichtplanung@dotlux.de)



## EIGENTOR NACH ABSTOSS

Eine interessante Szene aus einer ausländischen Liga steht in dieser Ausgabe im Mittelpunkt.

In einem Spiel der ersten rumänischen Liga war Folgendes passiert: Der Torwart führte einen Abstoß aus, schoss dabei einen Mitspieler, der innerhalb des Strafraums nur ein paar Meter von ihm entfernt stand, an und von diesem prallte dann der Ball über die Torlinie.

Was nun? Selbst wenn man die Szene das erste Mal im Video sieht, ist man total überrascht und überlegt, wie das Spiel nun fortzusetzen ist.

Muss nicht der Ball bei einem Abstoß erst einmal den Strafraum verlassen, um überhaupt im Spiel zu sein? Wenn das so ist, kann ja zumindest das Tor nicht zählen. Aber gab es da nicht eine Regeländerung? Richtig, bereits seit der Saison 2019/2020 ist der Ball bei einem Abstoß im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt hat. Das war ja in unserer Situation der Fall. Der Ball war also im Spiel. Was bedeutet das jetzt? Muss etwa das Tor anerkannt werden? Aber da heißt es doch immer so schön, dass aus einem Vorteil (in dem Fall die Spielfortsetzung Abstoß) kein Nachteil (also ein Tor) werden kann. Doch wo steht das geschrieben? Schauen wir deshalb noch einmal in der Regel 16 (Abstoß) nach. Dort steht:

„Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden, aber nur wenn der Ball ins gegnerische Tor geht. Wenn der Ball direkt ins Tor des ausführenden Teams geht, erhält das gegnerische Team einen Eckstoß.“ Wir haben also jetzt die Grundlage für die „ungeschriebene“ Regel, dass aus einem Vorteil kein Nachteil werden kann gefunden, müssen aber feststellen, dass diese Auslegung nicht mit unserem

Fall übereinstimmt. Denn da wurde der Ball ja nicht direkt ins Tor geschossen, sondern der Ball hat erst nach der Berührung des Verteidigers die Torlinie überschritten.

Von daher kann die Lösung in unserem Fall nur heißen: Tor für die gegnerische Mannschaft und Anstoß für das Team des Torhüters. Das ist zwar bitter für das Team, aber es entspricht der Regelauslegung.

In diesem Zusammenhang können wir gleich noch einen interessanten Fall „untersuchen“, der sich aus so einem verunglückten Abstoß ebenfalls ergeben kann.

Folgende Situation: Der Torwart trifft beim Abstoß den Ball nicht richtig, dieser rollt dann in Richtung Strafraumgrenze. Ein Angreifer, der sich regelgerecht im Moment der Abstoßausführung außerhalb des Strafraums befindet, versucht nun den Ball (der sich ja, wie wir gelernt haben, bereits im Spiel befindet) zu erreichen, um ein Tor zu erzielen. Der Torwart erkennt das „Problem“, läuft dem Ball entgegen und kann ihn im letzten Moment wegspielen. Ist das korrekt? Spielt in dem Fall der Torhüter nicht zum zweiten Mal den Ball – dies müsste dann doch ein Vergehen sein?

Richtig ist, dass es sich in dem Fall um ein zweites Spielen des Balles handelt. Dazu steht in Regel 16: „Wenn der ausführende Spieler den Ball, nachdem dieser im Spiel ist, erneut berührt, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat, wird ein indirekter Freistoß verhängt.“ Also ist in diesem Fall im Strafraum, dort wo der Torhüter den Ball das zweite Mal berührt hat, ein indirekter Freistoß zu verhängen.

Jetzt stellt sich aber noch eine weitere Frage. Hat der Torwart damit nicht auch noch eine offensichtli-



Foto: TFV

che Torchance verhindert; weil der Gegner alleine auf ihn zugelaufen ist und dann die Möglichkeit gehabt hätte, ein Tor zu erzielen? Gab es hier nicht einmal eine Ausnahme von der Regel, die besagte, dass bei sogenannten „technischen Vergehen“, und das ist das zweimalige Spielen des Balles, kein Feldverweis zu verhängen ist, wenn damit eine eindeutige Torchance verhindert wurde?

Auch hier hat sich die Regel geändert. In Regel 12 (Fouls und sonstiges Fehlverhalten) steht jetzt: „Berührt der Torhüter den Ball nach einer Spielfortsetzung ein zweites Mal, ehe ein anderer Spieler den Ball berührt hat, ist der Torhüter entsprechend zu sanktionieren, sofern er damit einen aussichtsreichen Angriff unterbindet, ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt.“

In unserem Fall müsste dann der Torwart also des Feldes verwiesen werden.

Wir sehen also auch in dieser Situation wieder, dass die Schiedsrichter auch solche Ausnahmeregelungen, die in der Praxis sehr selten vorkommen, beherrschen müssen, um im „Ernstfall“ die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Stefan Weber



# Überwintern des Sportrasens nachhaltig sichern



*Mit Lupigreen® P56 Herbst übersteht der Rasen den Winter besser*

Mit der richtigen Herbstdüngung sollten Sie jetzt Ihren Sportrasen auf den kommenden Winter vorbereiten und ihm das Überwintern erleichtern. Im Herbst spielt vor allem der Nährstoff Kalium eine wichtige Rolle. Kalium stärkt die Zellwände und Pflanzenzellen. Es macht sie resistent gegenüber Frost und Pilzkrankheiten, z. B. dem Schneeschimmel. Weiterhin lagern gut mit Kalium versorgte Pflanzen mehr Nährstoffe in die Wurzeln ein als Gräser, die im September/Oktober zu wenig Kalium aufnehmen konnten. Mit einer wohldosierten Herbstdüngung verfügen die Gräser über mehr Reservekräfte für die anstrengende Winterzeit und ergrünen im Frühjahr besser und schneller.

Bis etwa Mitte Oktober sollte die Herbstdüngung ausgebracht sein. Genau für diesen Einsatzzweck und Zeitpunkt hat Eurogreen den kaliumbetonten Langzeitdünger „Lupigreen® P56 Herbst“ entwickelt. Durch seinen hohen Kaliumgehalt, bei gleichzeitig geringer Stickstoffzufuhr, liefert er die richtigen und notwendigen Nährstoffe in ausreichender Menge.

Der organisch gebundene Stickstoff stammt aus regional angebauten pflanzlichen Rohstoffen und zwar größtenteils aus der Lupine. Die Lupine ist ökologisch wertvoll, da sie mit Hilfe von Sonnenenergie Luftstickstoff in pflanzenverfügbaren Stickstoff umwandelt und keine fossilen Ressourcen wie z. B. Erdgas zur Stickstoffherzeugung benötigt. Somit ist diese N-Quelle wirklich nachhaltig und sicher verfügbar.

Die weiteren Vorteile von Lupigreen: Der Dünger ist frei von tierischen Bestandteilen und geruchsarm. Er muss daher nach der Ausbringung nicht eingearbeitet bzw. eingewässert werden. Durch das Pflanzenstärkungsmittel PlantaCur®P56 werden zusätzlich die Vitalität der Pflanzen und die Widerstandsfähigkeit in Stresssituationen verbessert. Nährstoffversorgung und Pflanzenstärkung erfolgen in einem Arbeitsgang.

Das enthaltene Eisen verbessert die Chlorophyllbildung und damit die Grünfärbung. Die leicht verfügbare organische Substanz fördert zudem das Bodenleben.

Bei Fragen zur Herbstdüngung wenden Sie sich bitte an Ihre Fachberater vor Ort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder [nico.zimmermann@eurogreen.de](mailto:nico.zimmermann@eurogreen.de)

Erhalten Sie 5 % Rabatt zzgl. zu Ihrem Profikundenrabatt auf das gesamte Online-Sortiment von EUROGREEN (außer Mähroboter & Aktionen).

Geben Sie dafür ganz einfach den Rabattcode `thueringerfv5` ein!

  
**EUROGREEN**  
A BayWa Company

Bei Fragen zur Bodenprobe oder generell zur Sportplatzpflege informiert Sie gerne:  
Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder [nico.zimmermann@eurogreen.de](mailto:nico.zimmermann@eurogreen.de)



## SPORTUNFALLVERSICHERUNG – IMMER WIEDER OFFENE FRAGEN, DIE WIR GERNE BEANTWORTEN

### Was ist der Gegenstand der Sportunfallversicherung?

Es wird Versicherungsschutz geboten gegen die wirtschaftlichen Folgen körperlicher Sportunfälle, von denen die versicherten Personen bei den sportbezogenen satzungsgemäßen Vereinstätigkeiten und Veranstaltungen betroffen sind.

Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet. Als Unfall gilt auch, wenn durch eine erhöhte Kraftanstrengung an Gliedmaßen oder Wirbelsäule ein Gelenk verrenkt wird oder Muskeln, Sehnen, Bänder oder Kapseln gezerrt oder zerrissen werden. Der Versicherungsschutz umfasst Unfälle in der ganzen Welt.

### Versicherte Personen

*Versichert sind alle*

- aktiven und passiven Mitglieder des LSB Thüringen e.V., seiner Vereine, Sportfachverbände, Kreis und Stadtsportbünde sowie Anschlussorganisationen
- ehrenamtliche oder nebenberufliche Aufsichtspersonen sowie Funktionäre (z. B. Vereins- und Sportfachverbandsfunktionäre, Organisationsleiter, Jugendleiter, Betreuer), die den satzungsgemäß bestimmten Organen und Institutionen angehören sowie Personen, die durch den Vorstand des Vereines ständig oder vorübergehend mit der Wahrnehmung bestimmter Funktionen im Rahmen der Aufgaben des Vereines beauftragt sind. Personen die lediglich Vereinsmitglieder begleiten oder befördern fallen nicht hierunter.
- Schieds-, Kampf- und Ziel-Richter;

- die ehrenamtlich oder nebenberuflich tätigen Turn- bzw. Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter;
- bei den Vereinen hauptberuflich angestellte Personen; Nicht versichert sind Berufs- und Profisportler!

### Umfang des Versicherungsschutzes

*Veranstaltungen und Tätigkeiten*

Die Versicherung umfasst Unfälle, von denen die versicherten Personen bei der Teilnahme an sportbezogenen satzungsgemäßen Veranstaltungen im In- und Ausland betroffen werden (z. B. Sportveranstaltungen, Training, Jugendarbeit, Vorstands- und Ausschusssitzungen, Mitgliederversammlungen, Schulungen, Lehrgänge, Festlichkeiten, Festumzüge).

*Mitversichert sind Unfälle, die*

- bei allen satzungsgemäßen Aktivitäten auf eigenen oder fremden Sportanlagen (z. B. Sport- und Schwimmhallen, Sportplätzen, Reitanlagen, sonstige Räumlichkeiten) eintreten, wenn sie vom Verein für den üblichen Sportbetrieb seiner Mitglieder zur Verfügung gestellt werden.
- aktiven Mitgliedern, Aufsichtspersonen sowie Funktionären bei der Teilnahme an sportbezogenen satzungsgemäßen Veranstaltungen anderer Sportorganisationen im In- und Ausland zustoßen, wenn sie durch den Verein dorthin delegiert bzw. eingeladen werden.
- Aufsichtspersonen und Funktionäre sowie die ehrenamtlich oder nebenberuflich tätigen Turn- bzw. Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter bei Ausübung ihrer Tätigkeit für den Verein erleiden.
- Schieds-, Kampf- und Ziel-Richter;

ter bei Ausübung ihrer Tätigkeit für den Verein erleiden.

- Mitgliedern bei freiwilliger ehrenamtlicher Tätigkeit oder durch Satzung oder Organbeschluss vorgeschriebener Mitarbeit an Bauobjekten, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, Aufräumarbeiten, Auf- und Abbauarbeiten bei versicherten Veranstaltungen zustoßen.
- passiven Mitgliedern bei der Teilnahme an Veranstaltungen anderer Sportorganisationen im In- und Ausland zustoßen, wenn ihr Verein zu dieser Veranstaltung offiziell eine Mannschaft, eine Riege oder Einzelsportler gemeldet hat.
- Unfälle von Nicht-Mitgliedern die bei nicht satzungsgemäßen Veranstaltungen zustoßen. Hierbei muss Versicherungsschutz im Rahmen der Zusatzhaftpflichtversicherung für nicht satzungsgemäße Veranstaltungen bestanden haben.
- Mitgliedern bei Veranstaltungen mit einer Nichtsportorganisation (z. B. Schule/Kita – Sportverein) zustoßen und die jeweiligen Maßnahmen im Einvernehmen mit dem LSB Thüringen e.V. durchgeführt werden. Nicht versichert sind Übungsleiter, die in diesem Rahmen freiberuflich tätig sind.
- Mitglieder der ausrichtenden Vereine bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen eines Spitzenverbandes oder bei internationalen Wettkämpfen erleiden. Besteht für diesen Personenkreis Versicherungsschutz über die Versicherung der Veranstaltung bzw. des Ausrichters, so geht dieser vor.
- Nichtvereinsmitglieder, die vom Vorstand des Vereines als Helfer

- zur Durchführung sportbezogener satzungsgemäßer Veranstaltungen beauftragt werden, in dieser Eigenschaft einen Unfall erleiden;
- Nicht-Vereinsmitglieder im Rahmen des Fahrdienstes auf dem Weg zu oder von der Spielstätte bei offiziell angesetzten Auswärtsspielen ihres Kindes (so weit zum Unfallzeitpunkt noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet ist) erleiden. Versichert sind die in häuslicher Gemeinschaft mit dem Kind lebenden Erziehungsberechtigten. Der Versicherungsschutz für die hier versicherten Nichtvereinsmitglieder bezieht sich ausschließlich auf die im Vertrag genannten Leistungsarten Invaliditätsleistung ohne Progression /Mehrleistung, den Todesfall und die Bergungskosten.
  - hauptberuflich angestellte Personen während Ihrer beruflichen Tätigkeit für den Verein erleiden.

*In der nächsten Ausgabe mehr zum:*

- Wegerisiko zu den Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten
- Deckungserweiterungen der Sportunfallversicherung
- Sonderregelung für einzelne Sportarten

#### **In eigener Sache**

Wir haben unsere Sportunfall-Schadenanzeige neu aufgelegt (jetzt auch als PDF beschreibbar). Bitte verwenden Sie ab sofort nur noch die aktuelle Schadenanzeige.

Sie finden diese unter folgendem Link:

Sportversicherungsvertrag des LSB | Landessportbund Thüringen ([thueringen-sport.de](http://thueringen-sport.de))

#### **Wichtig hierbei:**

Alle Fragen sind sorgfältig zu beantworten sowie mit Unterschriften und Vereinsstempel versehen, das erspart weitere Rückfragen.

Bei der Frage „Ist die verletzte Person ein Vereinsmitglied?“, bitte immer auch das Datum des Vereinsbeitritts eintragen, somit kann die nachträgliche Mitgliedsnachweisanforderung durch die Generali Deutschland Versicherung AG entfallen.

Wenn in der Schadenanzeige die E-Mail-Adresse des Vereins und/oder der verletzten Person angegeben wurde, können wir nach Schadenanlage dem Verein, als auch der verletzten Person, per Mail die Schaden-Nr. mitteilen.

Fragen beantwortet gerne das Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e.V.

Robbi Braun  
Werner-Seelenbinder-Straße 1,  
99096 Erfurt

Tel: +49 361 66620-11

Fax: +49 361 66620-49

[sportversicherung@buechnerbarella.de](mailto:sportversicherung@buechnerbarella.de)

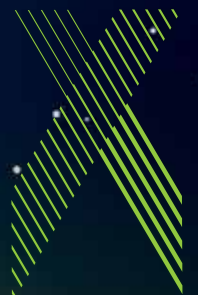


Foto: TFV





  
adidas

  
SPEEDPORTAL

ADIDAS.DE/X

© 2022 adidas AG